Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 91 (2016)

Heft: 10: Energie

Rubrik: Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gemeinnützige Baugenossenschaft Wetzikon (GBW)

Im Quartier bleiben dank Alterswohnungen

Die GBW baut in Wetzikon drei Mehrfamilienhäuser mit 33 Wohnungen.

Am 24. Juni 2016 lud die GBW nach vier Jahren Planungszeit zum Spatenstich für die Überbauung Rimini im Wetziker Quartier Schöneich ein. Sie besitzt dort bereits 59 Wohnungen oder Häuser. Damit die Bewohner so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung leben können, stellt die GBW nun auch Alterswohnungen zur Verfügung. Die neue Überbauung des Zürcher Architekturbüros Igual & Guggenheim GmbH besteht aus drei Mehrfamilienhäusern mit insgesamt 33 Wohnungen und zwei Wohnateliers. Das erste Gebäude umfasst elf Alterswohnungen und das erste Siedlungslokal der GBW überhaupt, die beiden anderen Häuser sind Ersatzneubauten auf eigenem Bauland für Familien und Einzelpersonen. Die Mietzinse sollen so gestaltet sein, dass sich auch Personen mit niedrigem Einkommen eine Wohnung leisten können.

Spatenstich für die Siedlung Rimini.

Grenchner Wohntage des Bundesamts für Wohnungswesen (BWO)

Börsen, Plattformen und soziale Netzwerke

Die Fachtagung der 21. Grenchner Wohntage vom 3. November beschäftigt sich unter dem Titel «Börsen, Plattformen und soziale Netzwerke: Welche Auswirkungen auf das Wohnen?» mit den Folgen von Digitalisierung und Sharing Economy für das Wohnen und die Gestaltung des Alltags (Details siehe Programm). Wie stark verändern neue webbasierte Dienstleistungen den Wohnungsmarkt? Welche Chancen und Gefahren birgt die elektronische Vernetzung für Bewohnende und Allgemeinheit? Resultieren aus der virtuellen Nähe bedürfnisgerechtere Dienstleistungen? Solchen Fragen geht die Tagung anhand konkreter Beispiele nach. Informationen und Anmeldung unter *www.grenchnerwohntage.ch*.

Programm Fachtagung der Grenchner Wohntage

Donnerstag, 3. November 2016
10 – 16.15 Uhr, Parktheater Grenchen

- Einführung (*Ernst Hauri,* Dir. BWO)
- Krempelt Air-BnB den Mietwohnungsmarkt um? (*Dominik Georgi,* IKM)
- Podium 1: Wirkungen der Sharing Economy auf den Wohnungsmarkt (*Benoît Demierre,* Losinger Marazzi; *Julia Hofstetter,* Kraftwerk 1; *Pierre-Arnauld Fueg,* Stadtpräsident Pruntrut; *Michael Hermann,* sotomo)
- Sharing Economy, (auch) im Dienste der Allgemeinheit? Anwendungsgebiete, Beispiele (*Lisa Ochsenbein,* Pumpipumpe; *Alex Just, Adrien Stucki,* PapayaPods; *Susanna Fassbind,* KISS)
- Finanzierung dank Crowdfunding? (*Simon Amrein,* IFZ; *Nicolas Babey,* Coopérative Savoir-Faire; *Claudia Cuesta César,* 3C Architektur)
- Smart Territories, Smart Cities (Erlenapp, PlanETer) (*Benoît Demierre,* Losinger Marazzi; *Jakob Rager,* CREM)
- Podium 2: Kann es die Sharing Economy richten? (Teilnehmer s. Podium 1)
- Schlusswort (*Ernst Hauri,* Dir. BWO)

Baugenossenschaft Altdorf (BGA)

50-Jahre-Jubiläum

Die Verantwortlichen der BGA beim Feiern.

Mit einem Fest für ihre Mitglieder hat die BGA Anfang September ihren fünfzigsten Geburtstag begangen. Über 170 Gäste folgten der Einladung der Altdorfer Genossenschaft, deren Geschicke seit 1989 Xaver Herger als Präsident und Franz Gasser als Verwalter lenken. Ihre erste Siedlung Blumenfeld mit sieben Häusern und neunzig Wohnungen erstellte die BGA Anfang der 1970er-Jahre. Als zweite Überbauung folgte 1998 Utzigen mit 16 Wohnungen. Ihr Ziel, preisgünstigen Wohnraum und ein Umfeld mit viel Lebensqualität anzubieten, verfolgt die Baugenossenschaft auch mit dem nunmehr dritten Neubau: Sie erstellt derzeit in der Wegmatte 16 Wohnungen, die im Frühjahr 2017 bezogen werden können.

Stadt Zürich

Ausgezeichnet

Das ausgezeichnete Hunziker-Areal.

Zum 17. Mal hat die Stadt Zürich die «Auszeichnung für gute Bauten» verliehen. Von den sechs ausgezeichneten Wohnbauten wurden vier von Baugenossenschaften erstellt: die Überbauung Klee (Hagenbrünneli und GBMZ), das Hunziker-Areal (mehr als wohnen) und die Siedlungen Kalkbreite (Kalkbreite) und Grünmatt (FGZ). Insgesamt wurden 159 Bauten und Aussenräume, die zwischen 2011 und 2015 erstellt worden sind, eingereicht, zwölf davon erhielten eine Auszeichnung. Sie sind bis zum 11. Februar 2017 im Stadthaus ausgestellt und werden in einer Publikation gewürdigt. Details: *www.stadt-zuerich.ch/gute-bauten*.

Markt

Rasch trocknen

Schnelles Trocknen verspricht die Firma Krüger mit ihrem Secomat-Wäschetrockner. Bereits in den 1970er-Jahren lancierte das Unternehmen einen Kondensationswäschetrockner. Der Secomat neuster Generation arbeitet so lange, bis der gewünschte Trocknungsgrad erreicht ist. Mit einer energieeffizienten Wärmepumpe entzieht er der Raumluft und damit der nassen Wäsche die Feuchtigkeit. Die Geräte entsprechen der Energieeffizienzklasse A.
www.krueger.ch

BGS/GBMZ/SAW

Aus für «Ringling»

Das zehn Jahre dauernde Seilziehen um die Baubewilligung für den «Ringling» in Zürich Höngg hat mit einem unerwarteten Paukenschlag geendet: Das Bundesgericht hat die Baubewilligung am 10. August aufgehoben. Alle Vorinstanzen hatten die diversen Rekurse jeweils abgewiesen. Das Bundesgericht begründet seinen Entscheid damit, dass das Projekt als Arealüberbauung den Anforderungen an eine besonders gute Gestaltung nicht gerecht werde.

Das Urteil erregte Aufsehen, weil das Bundesgericht in solchen Fällen den kantonalen Entscheid sonst nur zurückhaltend korrigiert. Zudem bietet die Begründung Anlass zur Befürchtung, Verdichten könnte künftig noch schwieriger werden. Die Bauträgerinnen Baugenossenschaft Sonnengarten (BGS), Gemeinnützige Bau- und Mietergenossenschaft Zürich (GBMZ) und Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich (SAW) wollen nun ein neues Projekt in Angriff nehmen. Nach der Auswertung der Erfahrungen soll im Gespräch mit der Stadt das weitere Vorgehen möglichst rasch geklärt werden.

Abau

Wechsel

Daniela Keller.

Im August hat Daniela Keller (45) die Geschäftsführung der Allgemeinen Wohnbaugenossenschaft Aarau und Umgebung (Abau) übernommen. Nach einer kaufmännischen Ausbildung arbeitete sie im Rechnungswesen verschiedener Finanzdienstleister. Sie absolvierte ausserdem Weiterbildungen in den Bereichen Rechnungswesen, Personaladministration und Liegenschaftenverwaltung. Vor einigen Jahren übernahm Daniela Keller mit einem Teilzeitpensum die Verwaltung und Geschäftsführung einer kleinen Genossenschaft in Zürich, gleichzeitig arbeitete sie als Buchhalterin für die Gemeinnützige Bau- und Mietergenossenschaft Zürich (GBMZ).

Daniela Keller löst Markus Born ab, der Ende August aus der Abau ausgetreten ist.